Veranstalter dieser Reise:

Sento Wanderreisen Sonja Heidtmann
Sylvensteinstr. 5
81369 München
089 203 222 95
-
info@sento-wanderreisen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: ITALIEN

WINTERREISE WINTERWANDERN IM RUHIGEN URSPRÜNGLICHEN ULTENTAL

- Wunderschöne Winterwanderungen im Tal und auf die Berge
- Knödelkochen auf einer Alm und Schüttelbrot backen in einer Bio-Bäckerei
- Ein Tag zur freien Verfügung für den Besuch von Meran mit der Therme oder eine optionale Schneeschuhwanderung im Nationalpark Stilfser Joch
- Entspannen in schönem Hotel mit Panorama-Sauna

Das Ultental ist ein noch ursprünglich gebliebenes Tal mit vielen alten Höfen, unberührter Natur und einer fantastischen Bergwelt. Es ist nicht weit von Meran entfernt, beginnt bei Lana auf 400 m Höhe und erstreckt sich bis zum Talschluss mit St. Gertraud auf 1.500 m Höhe. Am Talboden entlang des Flusses reihen sich kleine Orte und weiter oben Bergbauernhöfe bis auf 1.800 m Höhe. Diese Höfe werden schon seit Jahrhunderten bewirtschaftet und weisen eine ortstypische und traditionelle Bauweise mit viel Holz auf.

Es ist eine großartige Landschaft im Ultental mit Seen, kleinen Seitentälern und hochaufragenden Bergen. Das hintere Ultental ist von den Ausläufern des Ortler-Bergmassivs umgeben und liegt im Nationalpark Stilfserjoch, einer der größten und ältesten Nationalparke Italiens. Bei Winterwanderungen erkunden wir dieses schöne Tal. Wir wandern durch Wälder aus Lärchen, Fichten und Zirben und hinauf auf die Berge zu urigen Almen. Wir sehen Tierspuren im Schnee, von Rot- und Rehwild, Schneehasen und auch Füchsen.

Wir besuchen die Bio-Bäckerei Ultner Brot, die weit über das Tal hinaus bekannt ist, und bekommen vom Inhaber eine Führung durch die Backstube. Er zeigt uns wie das Südtiroler Schüttelbrot hergestellt wird und wir probieren uns darin, was viel Spaß macht. Und wir tauchen ein in die Welt der Südtiroler Küche und kochen auf einer Alm leckere Knödel, die wir zu Mittag verspeisen.

Wir übernachten in St. Walburg in einem schönen Hotel mit Aussicht auf das Tal. Das Haus ist ganz licht, in warmen Farben, mit viel Holz und Naturmaterialien gebaut und hat eine gemütliche Atmosphäre. Nachmittags können wir uns nach den Wanderungen in der Sauna entspannen und abends genießen wir das vorzügliche 4-Gänge-Menü.

Charakter der Wanderungen und Anforderungen

Wir unternehmen mittelschwere Wanderungen auf Forstwegen und kleinen Pfaden, die eine Kondition für bis zu 4 Stunden reine Gehzeit und bis zu 400 Höhenmeter im Auf- und Abstieg voraussetzen. An einem Tag sind es beim Abstieg 550 oder 700 Höhenmeter, die mit einem optionalen Transfer abgekürzt werden können. Erforderlich sind Grödel / Spikes für die Wanderschuhe, damit Sie einen sicheren Tritt haben. Falls Sie keine besitzen, kaufen Sie sich bitte vorab welche. Die Länge der Touren hängt von der Schneelage ab und werden von der Reiseleitung vor Ort gegebenenfalls angepasst. Am Tag zu freien Verfügung können wir mit einem Bergführer vom Nationalpark Stilfser Joch eine Schneeschuhwanderung machen. Es ist ganz leicht mit Schneeschuhen zu gehen und man sinkt im Schnee nicht so tief ein. Schneeschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Die Reise ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

Unterkunft und Verpflegung

Wir übernachten im persönlich geführten 3 Sterne-Superior Vitalhotel Rainer in St. Walburg, auf 1.100 m Höhe. Das Hotel vereint Holz und Glas mit viel Licht und warmen Farben und liegt ruhig, etwas abseits der Straße. Es hat einen wunderschönen Ausblick auf die Berge des Ultentals. Es gibt einen Wellnessbereich mit Finnischer Sauna und einem Ruheraum, beides mit Panorama-Ausblick auf die Berge, sowie ein Dampfbad und eine Biokräuter-Sauna.

Die 23 Zimmer sind mit Holz und natürlichen Materialien eingerichtet, verfügen über ein Doppelbett, ein Bad mit Dusche und WC, Fön, einer Sitzecke mit Fernseher sowie einen Balkon. Wir übernachten in den Standard- und Komfortzimmern, die auch ein Schlafsofa als zweite Schlafmöglichkeit im Zimmer haben (zur Info für die Buchung von Twins/Zweibettzimmern).

Das Hotel bezieht seinen Strom aus Wasserkraft und sie heizen mit Fernwärme aus Ultner Holz vom Fernheizwerk in St. Walburg. Sie legen bei den Lebensmitteln großen Wert auf Regionalität. Die Eier kommen von einem Hof aus dem Tal, Käse und Milchprodukte von Südtiroler Produzenten, der Speck aus dem benachbarten Proveis und die Weine hauptsächlich aus Südtirol.

Beim Frühstück gibt es Bio-Apfelsaft vom Bauernhof, hausgemachte Marmeladen und Sirupe, Kräuter- und Fruchtsäfte aus ihrem Garten. Je nach Saison verwenden sie Salat und Gemüse aus dem eigenen Garten. Morgens genießen wir das umfangreiche Frühstücksbuffet und abends bekommen wir ein vorzügliches 4-Gänge-Menü serviert.

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn bis zum Bahnhof Untermais bei Meran. Es gibt auch gute Flixbus-Verbindungen, der an der Therme Meran hält. Vom Bahnhof oder der Therme fahren Sie mit dem Bus Nr. 245 in einer Stunde bis St. Walburg-Kreuzwirt (Haltestelle direkt am Familienhotel Viktoria) im Ultental. Von dieser Bushaltestelle sind es nur 150 Meter aufwärts bis zum Hotel zu gehen. Fahrplanauskunft für den Bus: www.sii.bz.it/de .

Zu manchen Wanderungen fahren wir mit öffentlichen Bussen. Sie erhalten vom Hotel vor Ort eine Gästekarte, mit der die Fahrten im Bus und Südtiroler Regionalzügen kostenfrei sind. Sie können Ihre Karte auch vor der Anreise direkt beim Hotel anfordern, um sie schon für die Anreise zu nutzen. Weitere Infos dazu: www.merano-suedtirol.it/de/ultental/info-service/informationen/vorteilskarten/ultentalcard.html

REISEDETAILS

1. Reisetag:

1. Tag: Anreise ins Ultental

Individuelle Anreise bis 18 Uhr zu unserem Hotel in St. Walburg im Ultental. Gemeinsames Abendessen. Herzlich willkommen!

2. Tag: Wanderung auf dem Höfeweg zu den Urlärchen

Eine schöne Wanderung zum Einstieg ist der Höfeweg. Es ist ein leichter Höhenweg, der uns durch das Tal führt, mit immer neuen Ausblicken. Wir kommen an vielen alten Bauernhöfen mit Schindeldächern vorbei, die hier ganz typisch sind. Es geht über verschneite Wiesen und durch den Wald, durch Weiler und kleine Orte. In St. Gertraud schauen wir uns die Urlärchen an, die zu den ältesten Nadelbäumen Europas zählen. Sie sind etwa 850 Jahre alt und ganz einzigartig in Ihrer Form und Ihrem Wuchs, richtige Baumpersönlichkeiten. Hier haben wir die Möglichkeit einzukehren (fakultativ) bevor wir mit dem Bus zurückfahren. Gehzeit ca. 4 Stunden zzgl. Pausen, ca. 350 Höhenmeter im Aufstieg und 250 Höhenmeter im Abstieg.

3. Tag: Wanderung zur Steinrastalm und gemeinsames Knödelkochen

Wir werden ein Stück den Berg hinaufgefahren und wandern zur Kirche St. Moritz, die auf einem Bergvorsprung thront und vermutlich die älteste im Ultental ist. Hier haben wir eine weite Aussicht auf das Tal und die Berge. Auf schönen Waldwegen wandern wir in ein Seitental hinein zur Steinrastalm, die auf 1.700 m Höhe liegt und das Ziel unserer heutigen Tour ist. Mit Elisa und ihrer Mutter lernen wir das Knödelkochen und formen unsere eigenen Knödel fürs Mittagessen, das wir in ihrer gemütlichen Stube genießen. Durch den Wald wandern wir wieder hinunter und

werden zum Hotel zurückgefahren. Gehzeit ca. 3 Stunden zzgl. Pausen und ca. 400 Höhenmeter im Aufstieg und 250 Höhenmeter im Abstieg.

4. Tag: Ein Tag zur freien Verfügung – für einen Besuch von Meran oder optionaler Schneeschuhtour

An unserem Tag zur freien Verfügung können wir mit dem Bus nach Meran fahren und dort über die Promenaden schlendern und in die Therme Meran gehen (www.termemerano.it/de/). Oder uns den Bergauf-Laden mit dem Schafwollprojekt von Ultner Frauen in Kuppelwies anschauen und nachmittags entspannt die Sauna im Hotel genießen. Wer lieber wandern gehen möchte, kann eine Schneeschuhtour mit einem Bergführer im Nationalpark Stilfser Joch mitmachen, die bei St. Gertraud angeboten wird. Die Anmeldung hierzu erfolgt vor Ort, sie kostet ca. 5 Euro pro Person zzgl. Ausleihe von Schneeschuhen.

5. Tag: Wanderung im Nationalpark Stilfser Joch und Besuch des Nationalparkhauses

Wir werden bis nach St. Gertraud im hinteren Ultental und noch etwas weiter in den Nationalpark hinein gefahren. Hier haben wir zwei sehr schöne Wanderungen zur Auswahl, die wir je nach Schneelage machen. Wir wandern vom Weißbrunnsee, der auf etwa 1.900 m liegt, auf schönen Pfaden über verschneite Wiesen und lichten Lärchenwald hinauf auf eine Hochfläche. Eine besondere Stille und Atmosphäre erwarten uns hier oben. Und ein weiter Ausblick auf die eindrucksvollen Berge mit über 3.400 m Höhe. Beim Abstieg geht es auf Wiesenwegen und durch Wald zurück nach St. Gertraud, wo wir zu Mittag einkehren (fakultativ). Gehzeit ca. 3,5 Stunden zzgl. Pausen und ca. 250 Höhenmeter im Aufstieg und 700 Höhenmeter im Abstieg.

Eine weitere mögliche Wanderung geht von etwa 1.600 m Höhe zu den Pilshöfen, einer idyllisch gelegenen Höfegruppe ganz hinten im Tal, und weiter über Wiesen und durch Wald zur Flatschbergalm. Hier kehren wir ein und lassen uns von der Wirtin Kaiserschmarrn und andere leckere Gerichte wie die Ultner Brotsuppe zubereiten (fakultativ). Der Abstieg führt uns auf gleichem Wege oder über einen alten Steig zurück nach St. Gertraud. Gehzeit ca. 3,5 Stunden zzgl. Pausen und ca. 350 Höhenmeter im Aufstieg und 550 Höhenmeter im Abstieg.

Bei beiden Wanderungen ist es möglich sich optional mit einem Taxi abholen zu lassen, um den Abstieg zu verkürzen. In St. Gertraud besuchen wir danach das Nationalparkhaus mit interessanten Ausstellungen zur Tierwelt, Bäumen und Holz. Es befindet sich in der alten Lahnersäge, einem wasserbetriebenen Sägewerk mit restaurierter venezianischer Säge. Mit dem Bus fahren wir am Nachmittag zum Hotel zurück.

6. Tag: Mit der Bergbahn auf die Schwemmalm und Besuch einer Bio-Bäckerei

Morgens fahren wir mit dem Bus zur Talstation der Schwemmalm-Bahn und schweben mit der Gondel hinauf auf 2.100 m Höhe. Hier oben haben wir eine fantastische Aussicht auf die Ultner Bergspitzen mit über 2.500 m Höhe und in der Ferne sehen wir die Gipfel der Dolomiten. Wir wandern ein Stück auf dem Ultner Höhenweg zu einer bewirtschafteten Alm, wo wir zu Mittag

einkehren (fakultativ) und den Ausblick genießen. Danach fahren wir wieder mit der Gondel hinab. Gehzeit ca. 1,5 Stunden zzgl. Pausen, ca. 100 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

Mit dem Bus fahren wir nach St. Walburg und besuchen die Bio-Bäckerei Ultner Brot. Hannes zeigt uns seine Bäckerei, die seit 3 Generationen im Familienbesitz ist. Hier wird vieles noch per Hand hergestellt und auch wir werden mit ihm zusammen unser eigenes Schüttelbrot backen. Wir verkosten seine Produkte und spazieren am späten Nachmittag zurück zu unserem Hotel.

7. Tag: Wanderung zur Riemerbergl-Alm

Heute wandern wir oberhalb von St. Walburg zu den sonnenbeschienenen Hängen des Larcherberges. Dazu werden wir erst ein Stück den Berg hinaufgefahren und gehen durch einen lichten Wald bis zur urigen Riemerbergl-Alm auf 2.050 m Höhe. Sie liegt sehr idyllisch mit einer wunderschönen Aussicht und ist bekannt für ihre gute Küche. Wir lassen uns das leckere Essen schmecken (fakultativ) und wandern auf sonnigen Forstwegen hinab, um zum Hotel zurückgefahren zu werden. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir unsere Reise ausklingen. Gehzeit ca. 3 Stunden zzgl. Pausen, ca. 400 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

8. Tag: Heimreise

Nach dem Frühstück individuelle Heimreise. Oder möchten Sie noch ein paar Tage in Meran verlängern?

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
07.03.2027	14.03.2027	✔	1.260 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 7 Übernachtungen im 3-Sterne-Superior-Hotel im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- 7 Frühstücke und 7 Abendessen im Hotel mit mehreren Gängen
- 1 Mittagessen auf einer Alm mit Knödelkochen
- Führung in der Bio-Bäckerei Ultner Brot mit Schüttelbrot backen
- Geführte Winterwanderungen und Fahrten im Minibus und öffentlichen Bus
- Örtliche Sento-Wanderreiseleitung

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- An- und Abreise sowie nicht genannte Verpflegungsleistungen
- Einzelzimmer-Zuschlag für Doppelzimmer zur Einzelnutzung 235 Euro
- Ausleihe von Schneeschuhen 5 - 6 Euro pro Tag für optionale Tour

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anfrage/Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.